

Feuerwehr war 586 Stunden im Einsatz

Jahresbilanz in Lachen – Verein feiert heuer 125. Geburtstag und will neues Fahrzeug anschaffen

Lachen (mz). Die 57 Lachener Feuerwehrleute haben vergangenes Jahr bei Übungen und Einsätzen insgesamt 586 ehrenamtliche Stunden geleistet. Dies berichtete Kommandant Josef Diebold in der Jahreshauptversammlung. Im Einzelnen waren dies ein Brandeinsatz, elf Einsätze zur Verkehrsregelung sowie sieben so genannte technische Hilfen.

Das größte Ereignis im abgelaufenen Jahr war die Primiz von Christoph Hänslar, bei dem alle Wehrmänner bei sehr schlechten Witterungsverhältnissen ihren Dienst taten. In der Jahreshauptversammlung wurden 21

Mitglieder für langjährigen aktiven Dienst geehrt. Dies waren für zehn Jahre: Wolfgang Barth, Andreas Diepolder, Richard Diepolder, Johannes Einsiedler, Markus Ehleiter, Markus Grimm, Stephan Kaiser, Walter Krüger, Hermann Menhild, Sebastian Rieg, Christian Stetter und Frank Wurster.

„Ziegelpower“

Für 20-jährigen Dienst am Nächsten wurden geehrt: Franz Ehleiter, Georg Ehleiter, Dieter Einsiedler, Josef Grotz, Peter Lang, Rainer Pfeifer, Rüdiger Rauch, Thomas Veit und Hans Wiedenmayer. Vorsitzender Johan-

nes Einsiedler erinnerte an den feucht-fröhlichen Ausflug zum Rafting sowie an das alljährliche „Ziegelpower“-Fest, bei dem wieder alle Wehrleute tatkräftig mitgearbeitet hätten.

Schließlich erläuterte der Kommandant den Stand bei der Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges vom Typ LF 10/6. Er führte aus, dass man vor Weihnachten mehrere Angebote eingeholt habe und auch verschiedene Hersteller mit ihren Fahrzeugen in Lachen gewesen seien. Der Kommandant zeigte sich davon überzeugt, dass das neue Fahrzeug bis zur Feier des 125. Geburtstags der Feuerwehr im September ausgeliefert ist. So könne man das Jubiläum mit einer Fahrzeugweihe verbinden.